

## **Sofortinfo vom 27.02.2025**

Am 27.2. traf sich der Stadtvorstand in Präsenz zu seiner Sitzung. Zu Beginn der Sitzung haben die einzelnen Mitglieder des Stadtvorstandes zum jeweils aktuellen Sachstand ihrer Aufgaben berichtet. So wurde dem Landesverband mitgeteilt, dass der Server für den Versand der L&A nicht mehr genutzt wird und wir den Versand umgestellt haben.

Die Ortsverbandssprecher:innen werden in Kürze durch die Verantwortlichen des Stadtvorstandes kontaktiert werden, um die Zusammenarbeit und Kommunikation zu stärken. Außerdem hat sich unsere Reichweite auf Social Media deutlich im Wahlkampf verbessert – unsere Posts werden von vielen Menschen inzwischen gelesen. Eine erste kurze Auswertung des Wahlkampfes als auch der Wahlergebnisse ist erfolgt. Dabei wurde u.a. benannt, dass in Stadtfeld-Ost und Buckau wir als Linke führend waren, Salbke hingegen ist tief-blau. Der Widerspruch ist massiv. Dennoch: Wir haben stark zugelegt. In der genauen Analyse müssen wir in die konkrete Auswertung der Stadtteile/Wahllokale gehen: Wo waren wir stark, wo waren wir schwach? Georg wird dazu für den Stadtverband etwas auswerten.

Der Wahlkampf war sehr aktiv – vermutlich aufgrund der Kürze und Dringlichkeit, dieses kurze Zeitfenster kam uns sicherlich entgegen. Im Stadtwahlbüro war die Kontinuität leider genauso sinkend wie bei den letzten Wahlen. Die Aufgabenverteilung war wieder ungleich. Die gemeinsamen Aktionen zum Stecken und Plakatieren waren super. Das werden wir für nächste Wahlkämpfe beibehalten. Die Wahlparty war sehr gut besucht und schön. Die dpa hat uns abgelichtet und wir sind als Stadtverband in der Volksstimme, im MDR sowie auf dem instagram-Account der Tagesschau aufgetaucht. Ein Höhepunkt war auch die Veranstaltung mit Bodo Ramelow. Vor Ort waren auch Genoss:innen aus dem Stadt vorstand. Die Veranstaltung kam gut an und war sehr gut besucht. Auch in der Öffentlichkeit kam die Veranstaltung an (Volksstimme, instagram, etc.). Allerdings liefen die Vorabsprachen undurchsichtig und ohne aktive Rückbindung an uns als Veranstalterin. Das Grußwort des Stadtvorstandes wurde vor Ort ohne Begründung abgesagt. Hier werden wir auf die an der Umsetzung Beteiligten noch einmal zugehen, damit die Veranstaltungsplanung auch entsprechend mit uns abgestimmt wird bei zukünftigen Formaten.

Für die Wahlauswertung des Stadtverbandes haben wir den einLaden auf dem Breiten Weg für den 29. März reserviert. Ab 14 Uhr wollen wir dort gemeinsam den Wahlkampf als auch die Wahlergebnisse auswerten. Alle Genoss:innen erhalten eine Einladung per Email und hier in L&A. Nach wie vor haben wir viele Neumitglieder, täglich treten Menschen unserem Stadtverband bei. Wir begrüßen alle Neumitglieder und laden aktiv zum Neumitgliedertreffen ein, damit wir uns gegenseitig kennenlernen können. Das nächste findet am 16.3. um 15 Uhr in der Ebendorfer Str. 3 statt. Neben den neuen Genoss:innen sind auch die Erfahrenen zum Austausch eingeladen.

Außerdem planen wir, ab Ende März regelmäßig alle 14 Tage eine offene Austauschrunde zu aktuellen politischen Themen und Parteianliegen anzubieten. Der erste Termin dafür wird der 28.3. ab 18 Uhr in der Landesgeschäftsstelle sein. Ferner haben wir uns zur Arbeit der Stadtratsfraktion verständigt. Es gab im Stadtrat zwei gute Aufschläge, der eine kam von Dennis Jannack zur Situation der Gasabstellung in Rothensee, der zweite von Noah Biswanger zum Haushalt der Landeshauptstadt. Beide Punkte verbindet der soziale Fokus. Der Stadtvorstand freut sich, wenn in Kürze die Fraktion dann die Arbeitsgruppen ins Leben ruft. Gerade viele Neumitglieder möchten gern thematisch angebunden werden, da sind diese Arbeitsgruppen ein gutes Angebot.

Für den 8. März haben wir verschiedene Blumenläden angefragt zwecks Rosen. Mittlerweile sind 600 Blumen bestellt und die Ortsverbände entsprechend informiert. So kann es am 8.3. dann zur

Aktion gehen und am Krankenhaus, im Altenpflegeheim oder an anderen Stellen der Stadt eine Rose verteilt werden. Diese werden auch wieder entsprechende Banderolen tragen. Es gab einen Antrag auf 100€ für die Unterstützung der 8. März-Demo des Feministischen Kollektivs. Die Demo beginnt 14 Uhr am Hauptbahnhof. Unser Beitrag soll für ein Honorar der Künstler:innen benutzt werden. Wir finden das Anliegen prinzipiell unterstützenswert. Wir sind bereit, diese Veranstaltung zu unterstützen, sofern wir als Linke sichtbar sind. Der Demokonsens gibt aber aktuell vor, dass weder Parteifahnen zugelassen sind, noch dass wir mit dem Logo in der Öffentlichkeitsarbeit auftauchen. Beides muss aber für uns gegeben sein.

Die nächste Sitzung des Stadtvorstandes findet am 12.3. digital statt.